



Die Oberschüler der Grund- und Oberschule in Neuhaus konnten einmal so richtig auf die Pauke hauen und wurden darin von ihren Lehrern noch befördert. Foto: Diana Ullrich

Mit der Trommel richtigen Rhythmus finden

Projekt „Lets Groove“ stärkt Gemeinschaftsgefühl an Neuhauser Grund- und Oberschule

Sascha Nitsche

Laut ging es kürzlich in der Grund- und Oberschule – GOBS – in Neuhaus zu. Der Grund hierfür war das Trommelprojekt „Lets Groove“. Von der ersten bis zur sechsten Stunde konnten hierbei alle Schüler des Oberschulzweiges einmal alles geben und nicht die erste Geige spielen, sondern die lauteste Trommel. „Die Gruppen haben parallel in der Aula und der Turnhalle gespielt. Mit Djembè-Trommeln und Basstrommeln. Die Schüler konnten gemeinsam aktiv sein“, sagt Diana Ullrich. Sie ist die kommissarische Leiterin

der GOBS und glücklich, dass den Kindern das ermöglicht wurde.

Bei dem Projekt ging es nicht darum, am lautesten zu sein. Es ging um Konzentration und gutes Zuhören ebenso wie um das Entwickeln eines Gemeinschaftsgefühls. Dafür haben die Kinder Bodypercussion ausprobiert. Also verschiedene Klänge mit dem Körper gemacht. Sie haben aber auch auf handgemachten Trommeln, den Djembé, gespielt, verschiedene Klänge mit der Trommel erzeugt und gelernt, was ein Rhythmus ist. Wie dieser mit den unterschiedlichen Parametern schnell, langsam – hoch, tief – leise, laut aufge-

baut wird. Wie Thomas Boll, Musiklehrer der Schule, etwas näher ausführt. Einige Schüler haben sogar die Rolle als Dirigent übernommen und so die gesamte Klasse geleitet.

Das gesamte Zusammenspiel – dieser Groove – hat dabei allen riesigen Spaß gemacht. Diana Ullrich sieht es darüber hinaus als starke Motivation der Schüler, die sie auch für den Unterricht nutzen werde. „Beim gemeinsamen Trommeln haben sie gespürt, wie ein starkes Gemeinschaftsgefühl entsteht und wie sie sich gegenseitig fördern und stärken“, ist sich die Lehrerin sicher. Gespürt haben die Schüler indes auch noch

etwas anders. „Ihren intensiven Einsatz bemerkten die meisten Schüler daran, dass nach dieser Zeit ihre Hände doch weh taten“, so die Aussage von Schülern, die Diana Ullrich wiedergibt.

Somit hat das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ auf vielen Ebenen in Neuhaus Wirkung gezeigt. Hieraus wurde das Trommelprojekt finanziert. Auferlegt wurde das Ganze von der niedersächsischen Landesregierung, unter deren Einfluss die Gemeinde Amt Neuhaus mit ihrer GOBS fällt, um Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie zu helfen.